

Die ländlichen Unterhaltungen
in
Auen und Gärten.



U
nter diesem Titel wird bis künftigen Monat
May eine Wochenschrift erscheinen, wenn
sich so viele Leser und Leserinnen dazu melden,
daß von der Pränumeration wenigst die Hälfte
der Unkosten bezahlet werden kann. Den Plan
dieser Wochenschrift kann ich aber dem Publikum
so wenig bestimmen, so wenig diejenigen, die
in Auen und Gärten zu gehen willens sind,
ist wissen können, von was, und mit wem sie
sprechen, und sich unterhalten werden. Der Ti-
tel selbst muß dem Publikum sagen, was er zu
hoffen hat; denn man kann sich ja vorstellen, wo-
von die in Auen und Gärten spazierenden
Frauenzimmer, wovon die Politiker, wovon die
Soldaten, wovon die Gelehrten, die Dichter,
die Theatraliehaber, und wovon die Stutzer
etwa sprechen mögen. Ich werde sie behorchen,
oder durch die Bäume und Aleen behorchen las-
sen, und dann das Interessante ihres Gesprächs

ches öffentlich bekannt machen. Sollte mir, oder
 meinen Vätern und Aalen doch etwas entwis-
 schen, so kann man mir solches schriftlich mit-
 theilen: auch Frauenzimmer können mir auf die-
 se Art ohne Scheu ein und andere geheime An-
 hote vertrauen, und meiner Verschwiegenheit
 versichert seyn, denn ich sagß gewiß niemand,
 als dem Publikum. Und dieß ist auch die Ant-
 wort auf die Frage: ob ich auch Zuschriften und
 Beyträge annehme?

Diese Schrift wird zwey Quartale dauern,
 nämlich vom Monat May bis Ende Octobers.
 Für ein Quartal verlange ich 40 Kreuzer. Die
 Pränumeration wird in der Weingandischen Buch-
 handlung am Graben angenommen. Den ersten
 Bogen liefere ich den 15. May, und so wird
 alle Mittwoch richtig damit fortgefahren werden.

